

Neueinsteiger sucht (Gaming) Hackintosh

Beitrag von „Vostec“ vom 12. August 2021, 21:58

Da die Hardwarepreise momentan wieder verhältnismäßig moderat sind habe ich mich hier im Forum registriert und nun vor meinen ersten Hackintosh zu bauen. Weil ich auf diesem Themengebiet noch Neuling bin, benötige ich eure Hilfe bei der Hardwarekonfiguration. Folgende Aspekte sind mir wichtig:

- Offline Gaming unter Windows (GTA V mit Grafik Mods in 4K Auflösung und höchsten Einstellungen sollte flüssig laufen)
- Videoschnitt (FCPX und After Effects mit 4K Videodateien)
- Bildbearbeitung
- 3D Rendering
- Produktivität
- Volle Funktionsfähigkeit von WLAN und Bluetooth (AirDrop, Magic Mouse, Magic Keyboard,...)
- Booten von Windows auf zweiter Festplatte

Nicht wichtig:

- Audioverarbeitung
- Programmierung
- Größe von Motherboard und Gehäuse
- Thunderbolt oder Mikrofonanschlüsse

Ob es ein Intel oder AMD Hackintosh wird ist mir egal, bin für beides offen. Habe gelesen das es bei AMD CPUs Probleme mit Adobe Software gibt, jedoch auch von einem softwareseitigen Fix mit dem Lightroom & Co. laufen sollen.

Der Hackintosh muss kein Highend Gaming PC sein, sollte jedoch genug Leistungsreserven haben, um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen.

Welche Hardwarekonfiguration würde in meinem Fall Sinn machen und wäre bezahlbar?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. August 2021, 00:39

hallo [Vostec](#) ,

vorab lesestoff [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

ich bin kein planer- würde allerdings zu einem intel full-atx greifen, entweder z490 - z590 mit hm- min. i7 cpu.

wenn du keine igpu brauchst, eine "f" cpu- die ohne igpu ausgestattet sind. dazu ein guter kühl- brocken, etwa 64gb ram, vielleicht auch noch 2 x1tb nvme ssds. ein gehäuse mit luft sowie ein nt evtl. semi oder full-modular. wlan-bt kombi -fenvi.

jenachdem welche osxversion sowie welchen bootloader du nimmst- clover oder opencore, mußt du dich mit -deren configuration auseinandersetzen, wenn du das system tatsächlich produktiv zum arbeiten nutzen möchtest um damit geld zu erwirtschaften - oder um abgesichert zu sein, brauchst du noch seperates equipment für- backup backup backup- oder wäre es empfehlenswert in einen echten mac zu investieren ggf. via leasing .

so dies mal als randnotiz, ist bestimmt nicht komplett und ich rechne mit über 1k € für den build. du kannst dich auch noch von fertigen systemen inspirieren lassen

[Showroom](#)

[OpenCore](#)

und [Clover](#)

[Hardware Center](#)

so noch vorab- da wird arbeit auf dich zukommen, habe vorallem geduld.



Ig und 🙌

Beitrag von „Vostec“ vom 13. August 2021, 01:16

- Vollzitat entfernt -

Danke schonmal für die Antwort!

Möchte mit OpenCore arbeiten und hätte noch einen Backup Mac für einfache Aufgaben. Was in deiner Aufzählung fehlt ist noch eine GPU. Kann ich bei dem momentanen Hardwaremangel die nächstbeste Grafikkarte nehmen die meinen Anforderungen genügt oder sollte ich bestimmte Modelle vermeiden?

In einem Guide stand das es für aktuelle Nvidia Modelle keine verfügbaren Treiber gibt. Der Eintrag ist jedoch schon über ein Jahr alt und ich weiß nicht wie der aktuelle Stand ist. Kommen für eine Kompatibilität unter Windows und Mac OS nur AMD Grafikkarten infrage?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. August 2021, 01:21

ja, das stimmt- gpu war nicht drin- und nein- die ganz neuen karten ala rtx 3060 3070 usw. laufen -nicht- , da sie auch nicht in original-macs verbaut sind und so für apple kein grund besteht diesen support wieder einzuführen,

laufen tun "alte" kepler 2.0 karten ala gt 710-730, und das welches in z.b. dem dortaniaguide steht, den du dir zwecks opencoore angeguckt hast- zu grafikkarten weiß [Raptortosh](#) mehr als ich.

so du opencore nutzen möchtest, ist der dortania guide zu empfehlen, übrigens, der sanity-checker geht derzeit nur bis zum älteren 0.6.6?, also aktuell wären die builds jenseits der 0.7.x

lg 😊

Beitrag von „Vostec“ vom 13. August 2021, 01:28

- Vollzitat entfernt -

Und der (alte) Sanity Checker zeigt mir ob meine Hardware Konfiguration mit OpenCore kompatibel ist, verstehe ich das richtig?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. August 2021, 01:29

nein, der zeigt dir, ob die config.plist ok oder fehlerhaft ist

edit- übrigens, wenn du direkt unter mir antwortest braucht es kein zitiere. 😊 das macht es mitunter schwieriger dem zu folgen- und pustet den text unnötig auf 😊

Beitrag von „Vostec“ vom 13. August 2021, 01:30

- Vollzitat entfernt -

Ah Danke, verstehe

LG

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. August 2021, 01:34

das du einen mac hast ist gut, um den usb-stick sowie die efi zu erstellen.

edit-wenn es eben soweit ist- , noch scheinst du ja in der planungsphase zu sein

edit2- bei den grafikarten von nvidia ist es davon abhängig in welchen macs diese verbaut gewesen sind und inwiefern diese macs noch von den aktuellen versionen unterstützt werden.

das ist allerdings mit amd ähnlich-aber derzeit setzt apple -noch- auf dieses pferd, da läuft auch nicht alles, und auch nicht auf antrieb- muß zum beispiel mit einträgen in der config.plist gangbar gemacht werden

wie lange noch intel cpus per se und somit hackingtosh geht, steht erstmal in den sternen, stichwort m1 -apple silicon

lg 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 13. August 2021, 01:44

[Zitat von apfel-baum](#)

laufen tun "alte" kepler 2.0 karten ala gt 710-730, und das welches in z.b. dem dortaniaguide steht, den du dir zwecks opencoore angeguckt hast- zu grafikkartenweiß [Raptortosh](#) mehr als ich.

Genau, RTX Karten laufen gar nicht, keine einzige. Die GTX 10 und 9 Serie läuft nie bis High Sierra 10.13.6 - also auch nicht mehr empfehlenswert. Viele Karten der 600 und 700 Serie laufen noch, wenn diese einen Kepler Chip (GKxxx - zum Beispiel GK107) haben. Die GK106 Karten (GTX 660) haben aber Probleme. Man könnte GT 640 / GTX 650 / 670 / 680 / 690 bzw. GT 710 (wenn Kepler) / 730 / GTX 760 / 770 / 780 / 790 / Titan Kepler / Titan Z verwenden. Für seine Ansprüche werden diese aber eher zu wenig Leistung bieten.

Für dich wäre eher eine aktuelle Radeon RX 6800 oder stärker empfehlenswert.

Bitte lass das zitieren von Beiträgen, welche direkt vor deinem stehen. Dies bläht den Thread nur unnötig auf! Auch wenn man sich auf einen anderen User beziehen will, kann man dies mit [Username](#) tun. [Vostec](#)

Beitrag von „Tom909“ vom 13. August 2021, 11:17

Also, ich habe vor kurzem nem Freund nen Budget Gaming PC zusammengekauft aus zig Anzeigen, war mühselig, aber wir haben am Ende doch recht viel Geld gespart und viel fürs Geld bekommen.

Ich würde nach einem i9 9900K mit z390 aufwärts ausschau halten, idealerweise mit einer WK vorinstalliert. Wir haben einen i9 9900K mit nem MSI Gaming EDGE AC MAINboard plus 240er Radiator WK on top für 370 bekommen.

Ram mit 16GB als Kit wird so um die 50€ gehandelt, aber auch neu sind die Angebote bei amazon bei Rams nicht verkehrt und nen Blick wert.

Eine nvme 500-1TB bekommt meist auch gut vom Kurs gebraucht, wir habe eine neuwertige mit extra aktiv kühler für 95 gekauft, war dann gut 30€ günstiger als Neu und mit Rechnung.

Beim Netzteil würde ich nach einem Corsair 650w+ schauen, die Dinger halten wirklich super und sind in meinen Augen ne Top Wahl wenn man nicht zu viel ausgeben will.

Ansonsten der grösste Flaschenhals für 4K Gaming wird deine GPU werden. Für 4k auf 60fps hohen Details musst Du schon mindestens mit einer 6800er AMD oder besser liebäugeln. Für Hackintosh wirst Du sowieso aktuell nicht an einer AMD Karte vorbeikommen. Schau in der Liste für unterstützte Grafikkarten welche Dir am meisten zusagt, aber die ist mehr oder weniger das Herzstück fürs 4k gaming. Eine deutlich höhere CPU als den i9 9900k die man locker wenn gutes Stepping auf 4.4 mit 1v V-Core betreiben kann(also so läuft meine aktuell) muss es nicht sein, aber hängt ja von deinem Budget ab.

Beitrag von „Vostec“ vom 15. August 2021, 01:56

Nach etwas Nachdenkzeit habe ich überlegt, ob doch ein Mac mit eGPU für mich am sinnvollsten wäre.

Oktober/September soll ja die nächste MacBook Pro Generation mit dem M1X Chip erscheinen. Mit der Leistung des M1X und einer externen GPU sollte ich zumindest bei 3D Rendering und Videoschnitt unter Mac OS keine Probleme bekommen.

Vorteil hierbei wäre, das ich einen echten Mac hätte und diesen auch mit einer NVIDIA GPU verwenden könnte. Jetzt ist mir aber aufgefallen, das Boot Camp ja inzwischen nicht mehr entwickelt wird und nur noch Parallels zur Verfügung steht. Ich denke mal mit Windows 10 auf einer VM wird es gegenüber einem Hackintosh mit nativen Windows zu Leistungseinbußen kommen. Außerdem wurde das Spiel was ich auf Ultra Settings spielen will (GTA V mit Mods) für Intel/AMD CPUs entwickelt. Zwar besteht unter Parallels die Unterstützung für DirectX, jedoch weiß ich nicht wie viel die Windows Spiele die Leistung des M1X abrufen können.

Habe die Angst, Geld für einen neuen Mac mit eGPU und GeForce 3080 auszugeben, um durch den M1X als Bottleneck dann Framedrops zu haben.

Was würdet ihr in meinem Fall tun?

Beitrag von „RizziCR“ vom 15. August 2021, 08:51

Bedenke mit dem Apple Silicon Chip (ARM Basis und nicht mehr x86 Plattform). Es wird dann ein Windows for ARM sein und kein normales Windows und die eGPU wird auch nicht laufen, da die M-Chips dies nicht mehr unterstützen, soweit mir bekannt ist.

Preislich wirst du da sicherlich dann auch einiges mehr investieren müssen.

Beitrag von „Vostec“ vom 18. August 2021, 00:51

Danke für die Antworten, damit wäre ich dann wohl wieder beim Hackintosh. Für mich stellt sich jetzt nur noch die Frage ob Intel CPU oder Ryzentosh.

Meines Wissens nach gibt es bis auf Audioproduktion (Logic Pro) und Adobe Programme (welche mit einem Fix behoben werden können) keine Probleme mehr mit AMD CPUs, ist das richtig?

Könnte folgendes AMD Setup erwerben:

CPU: Ryzen 5 5600X 6C 12T

GPU: AMD Radeon 6800XT

Mainboard: MSI MPG570 Gaming Edge WiFi

RAM: 32GB (4x8) Corsair Vengeance LPX DDR4 3200MHz

Festplatte: 500GB Samsung 980 PRO NVMe PCIe 4.0

Oder dieses Intel Setup:

CPU: Intel Core i7 10700K 8 x 3.80GHz So.1200 1xWOF retail

GPU: AMD Radeon 6800XT

Mainboard: MSI MAG Z490 Tomahawk ATX Intel S1200 retail

RAM: 32GB G.Skill Trident Z Neo DDR4-3600 1x DIMM CL16 Dual Kit

Festplatte: 1000GB Samsung 970 Evo M.2 2280 PCIe 1x 3.0 x4 NVMe 1.3 3D-NAND TLC (MZ-V7E1T0BW)

Beitrag von „Tom909“ vom 18. August 2021, 01:21

Da die AMD Boards mich nicht wirklich technisch überzeugen, würde ich um einfach viel fummeln sich zu ersparen eher zum 10700k tendieren als zum ryzen 5 5600X, habe vor kurzem erst ein Mainboard für nen Freund mit dem 3600 gebaut und bin ehrlich nicht so wirklich von den chipsätzen überzeugt.

Beitrag von „Vostec“ vom 18. August 2021, 02:49

Was genau spricht gegen die AMD Boards (Einrichtung, Kompatibilität,...)?

Der Intel PC wäre 200€ teurer, aber wenn er die bessere Auswahl wäre würde ich ihn kaufen.

Beitrag von „Tom909“ vom 18. August 2021, 12:04

Also die Boards die ich im gleichen Preissegment gegenüber dem Intel war z.B. das nur ein slot voll NVME fähig war. Das war ein B550 Chipsatz z.B. Für das gleiche Geld konnte das entsprechende Intel Board deutlich mehr.

Dann ist die Einrichtung als Hackintosh um ein vielfaches einfacher und zukunftssicherer was updates betrifft, denn ein Ryzen ist immer ein wenig delayed in Sachen support.

Solange Apple halt nicht auf Ryzen aufbaut intern, ist es einfach unklug einen Ryzen aus Spargründen als Hackintosh anzupeilen, weil es halt offiziell gar keine Ryzen Produktlinie bei Apple gibt. Somit werden Chipsätze und andere Komponenten aus der AMD Familie nur bedingt vollständig angesprochen oder mit echt unnötigen extra Wegen.

Wie gesagt, wenn Du auf Hackintosh aufbaust, spar Dir den Ärger und geh direkt auf Intel und nicht auf AMD.

Beitrag von „Vostec“ vom 20. August 2021, 06:04

Habe den Intel PC nun gekauft, werde voraussichtlich heute Abend mit der Installation beginnen.

Hier nochmal die Specs:

CPU: Intel Core i7 10700K 8 x 3.80GHz So.1200 1xWOF retail

GPU: AMD Radeon 6800XT

Mainboard: MSI MAG Z490 Tomahawk ATX Intel S1200 retail

RAM: 32GB G.Skill Trident Z Neo DDR4-3600 1x DIMM CL16 Dual Kit

Festplatte: 1000GB Samsung 970 Evo M.2 2280 PCIe 1x 3.0 x4 NVMe 1.3 3D-NAND TLC (MZ-V7E1T0BW)

Netzteil: 750W NZXT C Series C750 Modular 1x80+ Gold

Lüfter: be quiet! Dark Rock Pro 4 Tower Kühler

be quiet! Silent Wings 3 PWM High-Speed 3x 140x140x25mm

Case: be quiet! Dark Base 700

Auf den ersten Blick scheint alles kompatibel zu sein und lediglich eine WiFi/Bluetooth Karte

muss noch besorgt werden.

Habe das Dortania Guide gelesen und folgende Fragen sind bei mir noch aufgekommen:

1. Gibt es ein so umfangreiches und aktuelles Guide wie das von Dortania auch auf Deutsch?

2. Ich möchte die interne 1TB NVME partitionieren und einen Teil davon Windows 10 zuordnen. Formatieren würde ich gerne in APFS oder HFS+. Kann Windows 10 von dieser Formatierung booten? Und falls ich FileVault und/oder eine Verschlüsselungssoftware unter Windows für die Festplatte verwenden sollte, können die Betriebssysteme dann weiterhin darauf zugreifen oder sperren sie sich hierdurch gegenseitig aus?

3. Im Dortania Guide werden für BigSur mehrere empfohlene WiFi/Bluetooth-Karten gelistet:

- BCM943602

- BCM94360

- BCM94352

- BCM94350

Wenn ich es richtig verstanden habe, stammen diese alle aus verschiedenen Mac Baureihen und unterscheiden sich nicht in ihrer Funktion oder Geschwindigkeit. Kann ich hier irgendeine nehmen oder muss es eine bestimmte sein?

4. Kann ich vorerst den internen LAN-Port vom Motherboard benutzen oder muss ich die WiFi-Karte direkt bei der Ersteinrichtung bereits verbaut haben?

Beitrag von „grt“ vom 20. August 2021, 09:01

zu 2. windows kann weder mit hfs+ noch mit apfs was anfangen. leg bei der macos installation eine partition apfs, und für windows eine exfat oder fat32 an. während der windowsinstallation formatierst du die fat-partition dann in ntfs.

mit boardmitteln können die systeme schon nicht wirklich was mit dem dateisystem

"gegenüber" anfangen, maximal ist lesen möglich. und entschlüsselt wird ein verschlüsseltes system erst, wenn es gestartet wird.

zu 4. ja klar. die wlan karte kann auch später eingebaut werden.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 20. August 2021, 09:07

Ist es wirklich eine Samsung 970 Evo oder eine Samsung 970 Evo PLUS? Ist ziemlich wichtig, da das plus Modell ein Firmware Update für Mac OS benötigt ansonsten sieht's schlecht aus.

Zu 1. nutze doch einfach einen im Browser integrieren Übersetzer.

zu 3. bei den Karten hast du die Qual der Wahl. welche dann ohne weiteres zu tun auch für zukünftige Mac OS Versionen uneingeschränkt nutzbar sind oder bei welchen Karten man nochmal nacharbeiten muss, bleibt jedoch immer ungewiss.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 20. August 2021, 09:26

Ich würde keine Samsung SSD nehmen, da deren TRIM Implementierung zumindest mit MacOS Probleme macht: <https://github.com/dortania/bugtracker/issues/192>

Entweder lange Bootzeiten oder TRIM wird nicht komplett durchgeführt.

Beitrag von „Vostec“ vom 20. August 2021, 21:58

[grt](#) Danke für die Erklärung!

[Basti Wolf](#) Ist laut Google eine 970 Evo

[Aluveitie](#) Werde die verbaute Samsung SSD erstmal vorübergehend ohne TRIM verwenden bis

ich eine vollständig kompatible SSD aus dem GitHub Thread kaufe.